Fünfzehnhundert Dollars sind also bereits abgeschickt worden, Seither sind bis Montag Abend wieder über $500 eingekommen, so daß im Ganzen die Summe von über $2000 eingelaufen ist, und wir hoffen noch im Laufe dieser Woche wieder $1000 abschicken zu können.

Fast alle diese Gelder sind uns aus der St. Peters Kolonie zugegangen, und es wird in derselben noch immer fleißig gesammelt. Wir rufen allen den guten Gebern und den fleißigen Sammlern hiermit ein vorläufiges herzliches „Vergelt's Gott" zu. Zugleich möchten wir aber auch unsere Leser außerhalb der St. Peters Kolonie bitten, daß auch sie ihren Teil für dieses gute Werk beitragen. Der liebe Gott wird es ihnen sicherlich hundertfach lohnen. Also, frisch ans Werk! Nur nicht die Sache aufschieben! Das zweite Tausend ist bereits überschritten, lasset uns sehen, wie bald das dritte Tausend voll wird!

Im Nachfolgenden sind die seit einer Woche bis zum Redaktionsschluß am Dienstag eingelaufenen Gaben mit den Namen der Spender verzeichnet:

Früher quittiert	$1145.25
Joseph Röttger	$5.00
Ben. Niebrugge	3.00
Henry Lohmann	2.00
Jacob Bernauer	2.00
Adolph Bernauer	1.00
Herm. Lüke	5.00
John M. Lüke	5.00
Joseph Ilg	2.00
Wm. Schlögl	5.00
Jos. H. Dötzel	2.00
Rosa Suer	3.00
Anna Weiß	1.00
Sophia Kranz	1.00
Math. Rauw	5.00
Alexander Rauw	2.00
Hubert Rauw Sr.	25.00
Catherine Rauw	5.00
John Frank	2.00
John Schlitz	1.00
Joseph Lohmann	5.00
Wm. Lohmann	2.00
Henry Winkels	1.00
Chas. Lüke	2.00
Mrs. Mary Rauw	3.00
Hubert Rauw Jr.	10.00
John Rauw	5.00
Mrs. J. Bernauer	1.00
Anna Bernauer	1.00
Frank Jäb	5.00
J. J. Pilney	2.00
John Hutz	5.00
Paul Sand	2.00
Jos. Sür	5.00
J. Daniel	1.00
Jos. Mertz	5.00
Ben. Langhorst	2.00
Frank Winkels	2.00
P. Weyland	1.00
Casper Mertz	1.00
John Schuh	1.00
Joseph Kiral	1.00
Stephen Pomedli	2.00
Martin Reisinger	1.00
Jonas Kiral	1.00
Jos. Krenn	1.00
St. Krenn	3.00
Peter Rauw	10.00
Nick Simon	2.00
Henry Luckan	5.00
Jos. Schick	2.00
Hy. Theising	2.00
Unbekannt	1.00
Jos. Dürr	10.00
Mich. Aschenbrenner	2.00
Math. Winkel	1.50
Jos. Stolz	5.00
Theo. Loxterkamp	5.00
Math. Wegleitner	2.00
Phil. Fleischhacker	2.00
John Meyer	10.00
Mary Bachel	1.00
Agnes Litschauer	5.00
John Stolz	5.00
J. Ryan	5.00
J. Medernach	10.00
L. Kolla	1.00
H. Roth	2.00
T. Kurtenbach	10.00
J. Pauli	1.00
H. Bantle	5.00
H. Schmitz	2.00
P. Thell	2.00
W. Reding	2.00
G. Reding	1.00
W. Paquin	1.00
Frank Kugler	10.00
John Kugler	5.00
J. Weber	5.00
J. Kurtenbach	10.00
F. Dierker	2.00
F. Pauli	3.00
G. Frey	10.00
J. Bantle	1.00
G. Liefers	2.00
John Bantle	1.00
L. Kurtenbach	1.00
J. Medernach	10.00
A. Krieger	1.00
J. Frey	1.00
A. Ziegenhagen	1.00
A. Heck	2.00
J. Lopinski	1.00
Mary Nordman	1.00
Frank Wunderlich	2.00
Anton Heck	2.00
John Wunderlich	2.00
Clemens Scheve	1.00
Clemens Steger	5.00
Eley Darras	1.00
John Dürr	1.00
Steve Schmidt	1.00
John Wunderlich Sr.	1.00
John Lingel Sr.	1.00
Nick Reis	1.00
Anton Wunderlich	1.00
Louis Außem	3.00
John Arnoldy	2.00
A. M. Casper	1.00
Jacob Eull	2.00
Geo. Reid	2.00
L. N. Schmidt	1.00
John Drosdoski	.50
Rev. P. Bernard, O.S.B.	10.00
John Kiefer	10.00
John Palms	5.00
Smith Bros.	25.00
J. H. Wilkes	5.00
Peter Bohnen	5.00
Seb. Sommers	5.00
Mrs. Jos. Maffenbeier	2.00
Miß Clara Kiefer	5.00
Miß Ida Vossen	5.00
Aug. Bettin	5.00
Jos. Lockinger Sr.	5.00
Miß M. Münch	5.00
Leo Knafels	3.00
A. Bartsch	5.00
John Dupont	5.00
John Vossen Sr.	5.00
Miß Katie Kiefer	5.00
Louis Walby	5.00
Leo Hammers	7.00
Ben. Thiemann	5.00
Joseph Gormican	5.00
John Windschiegl	1.00
Jos. Walby	3.00
Peter Wienand	5.00
John Steinke	2.50
Jacob Steinke	2.50
Geo. Bohnen	2.50
Adam Fürstenberg	2.00
Paul Wickenhauser	5.00
Thomas Gormican	5.00
Jos. Vossen	5.00
J. A. Schmitz	25.00
F. Breker	15.00
Henry Nordick	10.00
J. F. Schwinghamer	10.00
Rev. Joseph Wickel, O.S.B.	10.00
Theo. Niemann	5.00
Jacob Köp	5.00
John Pitka	5.00
Caspar Schulte	5.00
Frank Kintz	5.00
Bernard Liemann	5.00
Jos. Nordick	3.00
Aug. Breker	2.00
John Wingert	2.00
Jos. Breker	2.00
Clemens Schüller	2.00
Steve Kunz	2.00
P. C. Strunk	2.00
John Breker	2.00
Jos. Peichel	2.00
Frank Thiemann	2.00
John Nordick	1.50
Nick Tondorf	1.00
Martin Roth	1.00
John Schönhofen	1.00
Geo. König	1.00
A. E. Husnagel	1.00
Henry Köp	1.00
Frank Niemann	1.00
Amelia Spohn	1.00
Aug. Fritsch	1.00
E. A. Munkler	10.00
Fred Wedewer	1.00
Jos. Breitung	.25
Leo Scheiber	2.00
Ungenannt	2.00
Frank Kümper	1.00
Marcellus Heisler	.50
P. Hoffman	2.00
Peter Handwerk	3.00
St. Benedikt's Gemeinde	224.25
Ed. Meyer	2.00
Aloys Halbach	2.00
Michael Blechinger	5.00
John Ebert	3.00
Total	$2073.25

Aus Canada.

Saskatchewan.

Es ist verboten, in Bäckereien nach dem 1. Juni Backwerk mit Zuckerguß, Blätterteigwaren, Spritzkuchen, Fettkuchen und dergleichen herzustellen. Viele Bäcker halten solche Kuchenwaren schon jetzt nicht mehr vorrätig.

Herr Thomas M. Molloy, der neue provinziale Brennmaterialien-Kontrolleur, äußerte kürzlich, daß die Kohlennot in Saskatchewan während des kommenden Winters sehr groß werde, wenn sich Bürger den notwendigen Kohlenvorrat nicht jetzt zulegen. Am 1. Juni wird der Preis für Kohle um 50c per Tonne erhöht werden.

Die Unkrautbekämpfung in unserer Provinz wird sich dieses Jahr hauptsächlich der Saudistel zuwenden, die in Manitoba überhand genommen hat, und die sich nun auch in Saskatchewan besorgniserregend ausbreitet.

Ungedroschenes Flachsstroh, ebenso Flachs, der wegen Frost im Felde stehen gelassen worden ist, sowie Flachsstroh, das durch kleine Dreschmaschinen gegangen ist und nicht mit dem Strohbläser sondern mit dem Gleitapparat gehäuft ist, wird jetzt sehr begehrt. Farmer, die solches Flachsstroh haben, werden gebeten, dem Deputy Minister of Agriculture, F. A. Auld in Regina, hiervon Mitteilung zu machen, und anzugeben, wieviel es ist und wo es lagert.

Junge Männer im Alter von neunzehn Jahren und alle diejenigen, welche seit dem 13. Oktober zwanzig Jahre alt geworden sind, müssen sich an oder vor dem 1. Juni melden. Alle diejenigen, die sich vor dem 1. Juni melden, werden als Freiwillige betrachtet und dürfen sich ihre Truppenteile selbst wählen.

In der Nähe von Kilmore erwarb Peter Veregin für seine Anhänger, die Dukoborzen, 10,000 Acres Prairieland, das in 10 Jahren abgezahlt werden soll. Veregin denkt nicht daran, nach Rußland zurückzukehren.

Ein von vier Pferden gezogenes Fuhrwerk wurde von einem Zuge der C. N. R. am Kreuzungspunkte zu Odessa überfahren und die Pferde getötet.

Fred Perry von Tuxford ist auf die Anklage hin verhaftet worden, einem gewissen Fred Childs einen falschen Scheck für 63 Bushels Weizen verabfolgt zu haben. Perry, der einen Elevator für die Ogilvie Milling Co. zu Brownlee führte, soll sich Unterschlagungen im Geschäfte haben zu schulden kommen lassen.

Das auf der Farm des Provinzialgefängnisses zu Prince Albert untergebrachte Rindvieh ist verkauft worden. Es wurden insgesamt über 24 im Stall gefütterte Stiere verfügt, und dafür ein Preis von $14.55 per Hundertgewicht erzielt. Die Stiere wurden im vergangenen Jahr gekauft und während des ganzen Winters im Stalle gehalten. Sie befanden sich in ausgezeichneter Verfassung.

Alberta.

Soldaten, die bisher in Edmontoner Baracken in Garnison lagen, sind am 15. Mai nach dem Lager Sarcee überführt worden, wo sie den Rest des Sommers in Zelten verbringen werden.

Standesamts-Statistiken für Edmonton zeigen, daß während des Monats April 1918 154 Geburten, 87 Trauungen und 62 Sterbefälle zu verzeichnen waren. Die Zahlen für April 1917 waren 162 Geburten, 74 Trauungen und 61 Sterbefälle.

Die Grand Trunk beabsichtigt bei Edson eine Kohlenmischanlage anzulegen, deren Zweck ist, drei verschiedene Grade von Albertakohlen so zu mischen, daß ein ausgezeichnetes Feuerungsmaterial entsteht, das auf allen Lokomotiven im Westen gebraucht werden soll. Der Verbrauch der Kohlen Albertas soll dadurch um 200,000 Tonnen jährlich steigen.

Etwa 20 Meilen von Peace River haben Halbindianer die Leiche eines Pelzjägers im Gebüsch gefunden.

Manitoba.

Sauerkraut heißt jetzt in den Restaurants in Winnipeg „Victory Cabbage", da der deutsche Name eine verminderte Nachfrage nach dem wohlschmeckenden Gemüse zur Folge hatte. Jenseits der Grenze nennt man es „Liberty Cabbage". Hamburger Steak ist bekanntlich schon lange in „Salisbury Steak" umgetauft worden.

Die Farmer Manitobas haben sich massenhaft an die Provinzialbüros gewandt um Ersatz für die Farmerssöhne und Knechte, die unlängst zum Militärdienst eingezogen wurden. Wie J. A. Bowman mitteilte, können diese Gesuche um Farmhilfe nicht alle erfüllt werden.

Aus dem Red River wurde der Leichnam von Percy W. Scott, des Oberbuchhalters der Getreidehandlung McLaughlin, gezogen. Allem Anschein nach liegt Selbstmord vor.

Zum Distriktskommandeur des Winnipeg Militärdistriktes wurde Brigadegeneral H. D. B. Ketchen ernannt, an Stelle von Gen. Ruttan, der seinen Abschied erhielt.

Die Canadian Pacific wird von jetzt an in den Speisewagen nur noch Farbige als Kellner und Köche anstellen, um die seither dort Angestellten anderweitig beschäftigen zu können.

British Columbia.

Im Hafen von Victoria geriet der Passagierdampfer „Governor" auf Grund und ein Loch entstand, durch das das Wasser eindrang. Es gelang vermittels Pumpen den Dampfer über Wasser zu halten und ihn später ins Trockendock zu bugsieren.

Dr. J. S. Plaskett, der Direktor des Dominion Observatoriums zu Saanich, hat bekannt gegeben, daß der Spiegel des Telescopes nunmehr aufgestellt ist, und daß eine Probe, die mit dem Instrument vorgenommen worden ist, vorzügliche Resultate geliefert hat.

In einem Orkan wurde bei Aristazable Island ein Fischerboot mit einer Welle überschüttet, die vier Fischer von Deck herunterwusch. Einer derselben ertrank.

In Vancouver stieß ein Feuerlöschwagen der sich in voller Fahrt befand, mit einem Straßenbahnwagen zusammen. Vier Feuerwehrleute wurden getötet, und deren Leichname waren schrecklich zugerichtet. Dem fünften gelang es durch einen rechtzeitig unternommenen Sprung vom Wagen wie durch ein Wunder zu entkommen. Alle Umgekommenen, mit Ausnahme von Hauptmann Frost, waren verheiratet.

Yukon.

Es besteht alle Aussicht, daß in diesem Jahre die Goldförderung im Klondykegebiet ungefähr dieselbe sein wird wie im vergangenen Jahre. Dies bedeutet, daß die Förderung sich auf einen Wert von etwa $3,671,000 belaufen dürfte.

Ontario.

In der nächsten Zeit wird Sir Robert Borden in Begleitung von Hon. Calder, Rowell und Meighen vom Dominion-Kabinett, und den Premiers Martin, Norris und Stewart nach England reisen, um einer wichtigen Konferenz beizuwohnen.

Während voriges Jahr um diese Zeit in Ft. William zwanzig Millionen Bushels Weizen in Vorrat waren, sind dies Jahr dort nur eine Million. Auch die Kohlenvorräte in den Docks sind sehr gering.

Der erste in Canada östlich von der pazifischen Küste hergestellte hölzerne Frachtdampfer der für den Seedienst tauglich ist, wurde zu Ft. William von Stapel gelassen. Der Frachtdampfer hat einen Tonneninhalt von 2800 Tonnen.

In Ft. William streiken die Frachtfuhrleute. Man sieht jetzt häufig auf den schweren Rollwagen junge Mädchen als Streikbrecherinnen, die ihre Arbeit gut machen sollen. Die ausständigen Leute verlangen 40 Cents die Stunde.

Dr. Horace Legault von Ottawa, der im Interesse eines zum Militärdienst ausgehobenen Mannes den Hauptmann Dr. A. Davies, der der ärztlichen Untersuchungsbehörde angehört, zu bestechen versucht hatte, mußte $500 Buße zahlen und einen Tag im Gefängnis sitzen.

Quebec.

In Three Rivers brach an Bonaventura Str. ein Brand aus, der nicht weniger als 10 Wohn- und 6 Geschäftshäuser in Asche legte.

Zwei Überseedampfer sind im unteren St. Lorenzstrome aufgelaufen und sitzen fest. Ob eine Gefahr für die Dampfer besteht, wird in den Berichten nicht gesagt.

Nova Scotia.

In den maritimen Provinzen fürchtet man, daß die Kohlenausbeute erheblich unter der Einziehung der jungen Leute leiden wird.

Dr. Hugh Cameron, früher Parlamentsabgeordneter für die Grafschaft Iverneß, ist zu Glace Bay verschieden. Dr. Cameron erreichte das hohe Alter von 82 Jahren. Er hat den Iverneß Wahlkreis im canadischen Parlament für die Dauer von 20 Jahren vertreten.

Announcement to the Public.

Having purchased the entire stock of General Merchandise formerly belonging to E. Hoffman of Muenster, I wish to make it known to all the patrons of this store, that they from now on will find a good assortment of new and fresh goods, such as

DRY GOODS,
SHOES,
GROCERIES,
CURED MEATS,
HARDWARE, ETC.

I have just received a shipment of up to date Dry Goods.

Groceries are always fresh, as I get them daily and only buy the best.

All Farm Products bought at Highest Market Prices.

Soliciting your patronage, I am
Yours for good service

L. RABINOVITCH
General Merchant
Muenster, Sask.

An verehrl. Publikum von Münster u. Umgegend

Da ich den gesamten Waren-Vorrat des früher von Herrn E. Hoffman in Münster betriebenen Ladengeschäftes angekauft habe, erlaube ich mir, hiermit allen Kunden dieses Geschäftes anzuzeigen, daß Sie von jetzt an stets eine gute Auswahl in neuen und frischen Waren hier vorfinden werden, als da sind:

Ellenwaren,
Schuhe,
Groceries,
Rauchfleisch,
Hardware 2c.

Gerade angekommen eine Sendung
Neueste Ellenwaren!

Meine Groceries sind allezeit frisch, da ich täglich solche erhalte und nur die besten einkaufe!

Farm-Produkte aller Art kaufe ich zu den höchsten Marktpreisen!

Indem ich Ihrer werten Kundschaft entgegensehe und Ihnen gute Bedienung zusichere,

zeichnet ganz ergebenst

C. Rabinovitch
General Merchant Münster, Sask.

Formalin zum Beizen des Saatgutes. Bringt uns Eure Krüge her zum Auffüllen! Wir beziehen es direkt von der Fabrik und es ist unverfälscht.

Garten-Sämereien aller Art
sowie Bromegras-Samen und andere Grassorten.

Vergessen Sie nicht sich unsere **Tapeten** anzusehen, ehe Sie sonstwo kaufen! Ferner **Anstreich-Farben** für Innen- u. Außen-Arbeiten, Varnish u. dergleichen.

„Marlatt's Gallenstein-Vertreiber" sowie „Adlerika" und andere Medizinen, Kräuter und Chemikalien stets vorrätig.

Schreiben Sie an uns. Post-Aufträge werden gut ausgeführt.

W. F. Hargarten :: Bruno, Sask.
Einziger deutscher Apotheker der St. Peters Kolonie.